Elvis zu Gast im legendären „Papagei“

Text: Heinz von Wilk / Fotos: Daniela Lindl

Elvis lebt, wie Imitator Theo Fischer gekonnt unter Beweis stellte.

Elvis schaffte es zwar nie ins legendäre „Papagei“, aber er sang beim diesjährigen Fasching live im Raublinger „Romanicum“. Und mit ihm feierten um die dreihundert faschingsbegeisterte Feierwütige, unzählige Unternehmer und Geschäftsleute, dazu Rosenheimer Tycoons, Müßiggänger und Schöne der Nacht – frei nach dem Motto „Ganz Hawaii träumt von der Liebe“.

Im Partygetümmel freuten sich auch über hundert gut erhaltene Veteranen aus den alten Papagei-Zeiten über das gelungene „Nacht der Nächte“-Revival.

Den Anstoß zu diesem begehrten und exklusiven Event bildete die Recherche von Heinz von Wilk. Der bekannte Chiemgauer Autor verfasste einen Artikel über das frühere Rosenheimer Tanzlokal Papagei. Darin ging es um die wilden 70er-Jahre, das Rosenheimer Nachtleben im Allgemeinen und das einzigartige Papagei im Besonderen.

Fritz und „Hansi“ Kneib führten mit dieser bei Nachtschwärmern beliebten Location von 1949 bis in die 80er den wohl bekanntesten Nachtclub Südbayerns, denn das Papagei war der In-Treff schlechthin.

So kam es, dass Bernd Wensauer und seine Freunde vom „Top Gast-Stammtisch“ beschlossen, die Legende wiederzubeleben. Jutta und Dr. Gerd Kneib übernahmen gerne die Schirmherrschaft, und alle, die sie riefen, kamen: Die Papagei-Veteranen nebst Pflegerinnen, die Island-Bikers, die Pastavino-Freunde und viele Promis und Seelenverwandte.

Während der Huber Charly, der in seinen besten Papagei-Zeiten die jeweils aktuelle deutsche und internationale Hitparade auf Japanisch sang, begeistert war, dass Elvis eigentlich aus Bernau kommt und Theo Fischer heißt, spielte die Band „Die Rossinis“ eine Musik, die alle Anwesenden in die 70er und 80er-Jahre zurückbeamte.

Stimmig wurde die Kultfete auch dank der fantastischen Hawaii-Deko, die von Sabine und Schorsch Komar gespendet und aufgebaut wurde. Fazit: Schon jetzt sollte man sich die Nacht der Nächte 2017 vormerken.

Unser Autor Heinz von Wilk mit seiner Frau Liv.

Schirmherr Dr. Gerd Kneib.

Initiator Bernd Wensauer (links) und Rudi Hauser.

Marina Fischer und Max Breu.

Andrea und Florian Freilinger.

Dagmar und Max Deisenberger.